

Alternative Produktion im Gefängnis des Amtsgerichtes von Medingen

Für eine Woche im November 2002 gingen 15 Teilnehmer des Seminars „Alternative Produktion“ freiwillig in das Gefängnis des alten Amtsgerichtes von Medingen. Genau: sie verbrachten diese Woche im ausgebauten, ehemaligen Gefängnishof.

Da der Ort Medingen in die Stadt Bad Bevensen eingemeindet wurde, werden Amtsgericht, Richterhaus und das Gästehaus nicht mehr benötigt. Das „**Gustav-Stresemann-Institut**“ hat diese historische Anlage übernommen und nutzt sie unter dem Namen „**Europäische Akademie**“ für Jugendarbeit und Weiterbildungsseminare.

„**Regenerative Energie nutzen heißt Frieden sichern!**“



Mit diesem Seminartitel lagen wir wieder dicht an der Wirklichkeit:

Erneut ist es zu einem Krieg um Öl in der Golfregion gekommen.

Regenerative Energiequellen wie Wind- und Sonnenenergie, aber auch Erdwärme und Wasserkraft sowie die Möglichkeiten der Energieeinsparung, ohne Komfortverlust, waren weitere Themen. Unmittelbar neben dem (privaten) Kloster Medingen (gegr. 1228) gelegen, haben die Seminarteilnehmer die Möglichkeit in den Pausen die walddreiche, mit altem Baumbestand versehene Umgebung zu erwandern. Hier war das Thema „Biomasse als Energiequelle Nutzen“ hautnah zu erleben.

So viel es dann nicht schwer, auch trockene Themen zu diskutieren. Wie schafft man neue Arbeitsplätze oder die **Veränderungen für Arbeitslose** und noch **Beschäftigte** durch das **HartzPapier**. Und das ganze soll ja an der **Globalisierung** liegen. Also auch darüber diskutieren und Fakten zusammentragen.

Ein wichtiger Punkt war dann das **System Verbrennungsantriebe und Auto**.

Dass es auch zu den heutigen Öl und Benzin verbrennenden Motoren alternativen gibt, war bald allen klar. In den USA sollen ab 2003 die ersten Autos abgasfrei angeboten werden. Da bot es sich an, Fragen für die von den Teilnehmern selbst finanzierte Exkursion in das VW-Werk in Wolfsburg vorzubereiten:

--- Wie funktioniert das **Beschäftigungsmodell 5000x5000**?

--- Wie die **Arbeitszeitmodelle**?

--- Wie hat sich VW auf die **veränderte Marktsituation (ZERO-Emission-Act) in den USA** vorbereitet?

Nach der Werksbesichtigung erfolgte eine Inforunde durch die Betriebsräte. Diese hatten auch organisiert, dass ein Fachmann der Forschungsabteilung ein Vortrag über neue Treibstoffe halten konnte. Treibstoffe aus Bioabfälle und Müll („Bio- und Syntetic- Fuel“). **Sehr beeindruckend.**

Leider gab es nur einen kurzen Seitenblick auf die in einem Extrabereich von VW ausgegliederte Forschung am Wasserstoffantrieb.

Zurückgekehrt in das Seminar war wie immer die Zeit viel zu knapp, um alle von den Teilnehmern eingebrachten interessanten Themen abschließend zu behandeln.

So wurde gleich ein Zeitplan für 2003 aufgestellt, an dem die noch offenen Punkte gemeinsam im Bremer DGB-Haus weiterbesprochen werden konnten.

Der erste Termin fand am 28.01.2003 statt.

Thema „der drohende Krieg im Irak“.

Es kamen über 100 Interessierte!

Und das nächste Seminar im September 2003, diesmal in Wremen, ist bei wieder nur 15 Plätze, leider schon seit Januar ausgebucht.

Gerne hätten es 30 Plätze sein können.



UH/02-2003